

4/3.38

Grußwort zum Jubiläum eines Bücherbusses

Redeübersicht



Redeanlass	Jubiläum eines Bücherbusses (einer Fahrbibliothek)
Kernaussage	Bücherbus ist aus Bildungs- und Kulturangeboten der Gemeinde nicht mehr wegzudenken
Kurzinhalt	<p>Bücherbus hat Erfolgsgeschichte geschrieben dank seiner Nähe zu den Nutzern</p> <p>Dank an alle, die den Bücherbus betreiben und sich für Kulturgut Buch engagieren</p> <p>Motiv für Einrichtung des Bücherbusses: Bücher und Bildung für alle</p> <p>Wichtige Zielgruppe Kinder und Jugendliche</p> <p>Lesesozialisation nicht mehr selbstverständlich, aber Lesen fördert Entwicklung der Heranwachsenden</p> <p>Menschen aller Altersgruppen nutzen Bücherbus, denn Lesen macht Freude und erweitert den Horizont</p>
Vorher prüfen	<p>Was bietet der Bücherbus konkret an?</p> <p>Wie viele Nutzer gibt es? Wie viele Medien wurden im letzten Jahr ausgeliehen?</p>
Verwertbarkeit	mündlich/schriftlich

*Rollende
Bücherei tolle
Einladung*

Eine Bibliothek auf Rädern, eine Bücherei fast vor der eigenen Haustür – was für eine großartige Einladung, sich in Bücher zu versenken und viel Neues zu lernen. Und wie gern diese Einladung von den kleinen und großen ...erinnen und ...ern (*Name der Gemeinde*) angenommen wird, das zeigen die steigenden (konstant guten) Ausleihzahlen des Bücherbusses der Stadtbibliothek (Gemeindebibliothek) ... (*Name*).

*Bücherbus an
Haltestellen
erwartet*

Seit ... (*Zahl*) Jahren rollt er nun durch ... (*Name der Gemeinde/des Kreises/des Stadtteils/der Stadtteile*). Seit ... (*Zahl*) Jahren fährt er Woche um Woche pünktlich und zuverlässig und natürlich voll beladen mit immer neuen spannenden und informativen Medien insgesamt ... (*Zahl*) Haltepunkte an. Seit ... (*Zahl*) Jahren wird er dort von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erwartet, die auf neuen Lesestoff erpicht sind.

*Glückwunsch
zu Erfolgs-
geschichte*

Damit hat der Bücherbus Erfolgsgeschichte geschrieben. Dazu möchte ich allen am Projekt Bücherbus Beteiligten ganz herzlich gratulieren. Allen voran ... (*Name/Funktion*), die/der im Jahre ... (*Zahl*) die Initiative ergriff/-en, in ... (*Name der Gemeinde/des Stadtteil*) eine mobile Bibliothek einzurichten, sowie den Organisatorinnen und Organisatoren von der Stadtbibliothek (Gemeindebibliothek), insbesondere Frau/Herrn ... (*Name/Funktion*), und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bus, aktuell Frau/Herrn ... (*Name/-n*).

*Bücherbus
feste Größe im
Kulturangebot*

Und ich möchte ihnen allen für ihren großen Einsatz für die lesehungrigen ...erinnen und ...er (*Name der Gemeinde*) und für das Kulturgut Buch ganz herzlich danken. Der Bücherbus, das können

wir heute mit Fug und Recht sagen, hat sich zu einem wichtigen Bestandteil unserer kulturellen Einrichtungen entwickelt, er ist aus den Medien- und Informationsangeboten unserer Gemeinde (Stadt) nicht mehr wegzudenken.

*Erfolg dank
Lesernähe*

Der Erfolg des Bücherbusses geht auf die große Nähe zu den Leserinnen und Lesern zurück. Nähe in jeder Hinsicht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen ihre Kundinnen und Kunden gut, sie können sie kompetent beraten, sie bringen mit, was gewünscht wird. Und der Bus fährt bis ganz in die Nähe der eigenen Wohnung und erspart somit zum Teil lange Wege. Wege, die für Kinder gefährlich und für Ältere, Kranke oder Behinderte beschwerlich sind.

*Ausleihe
unkompliziert*

Zudem gelingt es dem Bücherbus, auch Menschen anzuziehen, die eine Bibliothek sonst vielleicht nicht betreten hätten. Denn ein Bus voller Bücher weckt Neugier und eine Bücherei, die zu einem kommt, macht es leicht, ein Buch oder ein anderes Medium auszuleihen.

*Bildung und
Bücher für alle*

Der Bücherbus steht für den Grundsatz: Bücher und Bildung für alle. Ins Rollen kam bei uns in einer Zeit des bildungspolitischen Aufbruchs. (Bücherbusse fanden deshalb in der Bundesrepublik ab den 1960er-Jahren, in einer Zeit des bildungspolitischen Aufbruchs, eine weite Verbreitung.) Bildung, Bücher, das war das Ziel, sollten allen Menschen zugänglich sein, ganz gleich, welche Vorbildung sie hatten, und ganz gleich, wo sie wohnten, also auch in kulturell unterversorgten Gegenden wie den Außenbezirken der Städte und ländlichen Regionen. Und vor allem sollten alle Kinder, unabhängig davon, welcher Her-

kunft sie sind, eine gute Bildung erhalten und am kulturellen Leben teilnehmen können.

*Zentrale
Zielgruppe:
Kinder*

Unser Bücherbus wandte sich deshalb von Anfang an gezielt an Kinder und Jugendliche. Er möchte sie fürs Lesen begeistern, er möchte ihnen die Welt der Bücher nahebringen. Von daher liegen auch viele Haltestellen in der Nähe von Schulen.

*Lesen nicht
selbstver-
ständlich*

Kinder brauchen ein Vorbild oder einen Anstoß, um Interesse und Freude am Lesen zu gewinnen. Doch im Zeitalter der Neuen Medien haben manche Kinder kaum noch Kontakt zu Büchern; in einer Reihe von Familien ist es nicht mehr selbstverständlich, Kindern vorzulesen oder ihnen Bücher zu schenken.

*Lesen fördert
Entwicklung*

Dabei sind Lesen und Vorlesen für Kinder so wichtig. Wie viele Studien nachgewiesen haben, fördert Lesen ihre Entwicklung. Es macht sie klüger und kompetenter, es beflügelt ihre Fantasie und ihre Kreativität, es verbessert ihre schulischen Leistungen. Schließlich ist Lesen eine Kompetenz, die in allen Fächern gebraucht beziehungsweise verlangt wird, auch in Mathematik oder im Umgang mit dem Computer.

*Hilft, Deutsch
zu lernen*

Und für Kinder und Jugendliche, die aus anderen Ländern hierhergekommen sind oder aus Einwandererfamilien stammen, ist Lesen eine prima Möglichkeit, gut und schnell Deutsch zu lernen.

*Bücherbus
betreibt
Leseförderung*

Leseförderung nimmt deshalb in unseren bildungspolitischen Bemühungen einen hohen Stellenwert ein. Und der Bücherbus macht hier ein super Angebot. Er kommt zu den Kindern, er hält eine

Fülle von Bilderbüchern und Erstlesebüchern, von Kinder- und Jugendromanen, von Comics und Sachbüchern für Heranwachsende sowie CDs und DVDs (*bzw. Zutreffendes*) für sie bereit und die Bibliotheksangestellten helfen natürlich gern, das richtige Buch oder die richtige CD zu finden. Damit leistet der Bücherbus einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit in unserer Gemeinde (Stadt).

Angebot von allen Altersgruppen geschätzt

Doch die Bücherei auf Rädern wendet sich natürlich an alle. Lesen bringt Menschen aller Altersgruppen viel, Lesen ist etwas fürs ganze Leben. Auch Erwachsene und insbesondere Seniorinnen und Senioren schätzen den wohnortnahen Service; ermöglicht er es ihnen doch, die Angebote der Bibliothek ... (*Name*) regelmäßig zu nutzen und sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Für sie hat der Bücherbus auch eine soziale Funktion. Er wirkt der Vereinsamung in Randbezirken entgegen.

Beachtliche Ausleihzahlen

Im Jubiläumsjahr haben ... (*Zahl*) kleine und große ...erinnen und ...er (*Name der Gemeinde*) einen Leseausweis für den Bücherbus; ... (*Zahl*) Bücher und andere Medien wurden im letzten Jahr hier ausgeliehen. Das sind beachtliche Zahlen.

Lesen hat vielen viel gebracht

Doch das eigentlich Bedeutsame findet sich hinter diesen Zahlen. Denn ... (*Zahl*) Ausweise und ... (*Zahl*) ausgeliehene Medien – das sind zahllose Kinder und Jugendliche, die dank der zu ihnen fahrenden Bibliothek Freude am Lesen gewonnen und neue Welten kennengelernt haben; das sind zahllose Erwachsene, die mit den ausgeliehenen Büchern ihren Horizont erweitert oder schöne Stunden verbracht haben.

*Lesen macht
Freude und
weitet Horizont*

Denn Lesen ist eine wunderbare Freizeitbeschäftigung. Es macht Spaß, es ist wie Kino im Kopf. Und Lesen öffnet den Zugang zu neuen Erkenntnissen, zu anderen Welten und fremden Kulturen. Bücher und Filme machen uns mit Menschen, mit Erfahrungen und Schicksalen, mit Geschehnissen und Weltgegenden bekannt, die wir im eigenen Leben nie kennenlernen würden. Mit einem Wort: Lesen bereichert das Leben.

*Bus macht
Appetit aufs
Lesen*

Und der Bücherbus macht Appetit aufs Lesen, seit nunmehr ... (*Zahl*) Jahren schon. Das heißt, der Bus, der heute durch ... (*Name der Gemeinde/des Stadtteils*) rollt, ist nicht mehr der aus den Anfangsjahren. Der erste wurde nach ... (*Zahl*) gefahrenen Kilometern durch einen moderneren ersetzt. Und auch das Angebot der fahrenden Bibliothek hat sich stetig modernisiert und beispielsweise um Comics und CDs erweitert. Auch deshalb ist der Bücherbus so erfolgreich und deshalb wird er sicher noch lange durch ... (*Name der Gemeinde/des Stadtteils/des Kreises*) rollen.

Gute Wünsche

Ich jedenfalls wünsche dem Bücherbus weiterhin viele Nutzerinnen und Nutzer sowie allen Leserinnen und Lesern viele Erkenntnisgewinne und viel Spaß beim Lesen.